

CHIRURG

Dr. Andreas
FRANCZAK



FA für Chirurgie, Gefäß- und
Visceralchirurgie, Wien,
www.dr-franczak.com

*Ich habe einen **Magen-Polyp** (breitbasig). Mein Arzt bat mich zur **Kontrolle** in **sechs Monaten**. Ist das nicht zu spät?*

A: Polypen sind Gewebsmassen, die sich von der umgebenden Schleimhaut abheben. Die meisten Polypen sind gutartig. Bei bestimmten Polypen mit mehr als zwei Zentimeter Größe werden jedoch in bis zu 40 Prozent der Fälle Krebszellen entdeckt.

Kleinere Polypen lassen sich meist gut während der Spiegelung vollständig entfernen. Bei Polypen, die größer als fünf Zentimeter sind, ist dies nicht immer der Fall.

Falls eine vollständige endoskopische Entfernung nicht möglich ist, sollten aus mehreren Stellen Gewebstücke zur mikroskopischen Untersuchung entnommen werden, um einen Krebs nicht zu übersehen.

Das Problem besteht leider darin, dass sich in einem solchen Polyp sowohl gut- als auch bösartige Zellen befinden können. Weiters kann es bei der Biopsie passieren, dass ausgerechnet gutartiges Gewebe entnommen und daneben vorhandenes Krebsgewebe belassen wird.

Falls Ihr Polyp zu der risikoreichen Gruppe gehört und nicht vollständig endoskopisch zu entfernen ist, sollte eine Operation erwogen werden. Sie kann oft mittels „Knopfloch-Chirurgie“ durchgeführt werden. Hierbei wird ein Anteil der Magenwand entfernt.

Manchmal wird der Magen während der „Knopfloch-Operation“ auch von innen gespiegelt, um die betroffene Stelle eindeutig zu finden.